

KOMPETENZEN UND INHALTE FÜR MUSIK GYMNASIUM – KURSSTUFE BILDUNGSPLAN GYMNASIUM

KURSSTUFE 2- und 4- stündig *Kursive Textstellen sind Ergänzungen der Fachkonferenz Musik*

„Die Bildungsstandards gelten sowohl für das zweistündige Pflichtfach als auch für das vierstündige Profil- oder Neigungsfach. Die Differenzierung erfolgt durch eine wesentliche Verbreiterung und Vertiefung.“

Im Neigungsfach Musik erfolgt zusätzlich eine intensive Beschäftigung mit den aktuellen „Sternchenthemen“ als Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung. Zur Vorbereitung der Fachpraktischen Prüfung sei auf die einschlägigen Handreichungen der Regierungspräsidien sowie auf „Ideen und Arbeitsmaterialien für den Musikunterricht“, Heft 33 September 2013 des VDS hingewiesen.

KOMPETENZBEREICH 1: MUSIK GESTALTEN

„Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre praktischen Fähigkeiten durch die Erarbeitung eines breit gefächerten Repertoires von Musikstücken aus verschiedenen Genres, Stilen und Kulturen und durch unterschiedliche musikalische Erfindungsaufgaben. Die Interessenlage der Gruppe und die jeweilige Persönlichkeit der Schülerin und des Schülers werden dabei berücksichtigt und in den Unterricht einbezogen. Durch den eigenständigen, subjektiven und reflektierten Umgang mit Musik wird die Fähigkeit des intuitiven Denkens, die für kreativ-gestalterische Prozesse charakteristisch ist, ausgebildet. In projektorientierten Prozessen werden die Möglichkeiten zur Selbstwahrnehmung und Selbstregulierung deutlich erweitert. Der Unterricht mündet in präsentierbare Ergebnisse. Die Schülerinnen und Schüler haben ihre bisher erworbenen musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitert; sie musizieren ein breit gefächertes Repertoire von Liedern, Songs und Instrumentalstücken unterschiedlicher Genres, Stile und Kulturen; finden und gestalten Begleitungen zu Liedern und Songs; erfinden „Antworten“ auf rhythmische und melodische Phrasen; erfinden einfache Melodien; können selbstständig ein Projekt gestalten.“

Präsentationsmöglichkeiten vor Ort: Konzerte der Musikurse, Beiträge zur offiziellen Verabschiedung der Abiturienten, sowie zum traditionellen „Abiball“ des Städtischen Gymnasiums.

KOMPETENZBEREICH 2: MUSIK HÖREN UND VERSTEHEN

„Die Auseinandersetzung mit den vielfältigen praktischen musikalischen Handlungen und Erfahrungen und mit weiteren musikalischen Fragestellungen führt zu einem bewussten und verstehenden Musikhören. Ausgangspunkt hierfür ist die Erarbeitung zentraler musikalischer Werke sowohl der europäischen Musikgeschichte als auch der Gegenwart. Damit werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, persönliche Geschmacksurteile zu bilden und selbstständig mit Musik umzugehen. Die Beherrschung der Notenschrift, die Kenntnis der musikalischen Gestaltungsmittel und die Fähigkeit, musikalische Verläufe differenziert und zunehmend selbstständig beschreiben zu können (auch ohne Notentext), ermöglichen ein differenziertes Musizieren, ein vertieftes Musikerlebnis und schließlich ein erweitertes Verständnis von Musik. Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Notenschrift und Notentext vertieft und nutzen sie beim Musizieren, Hören und Analysieren von Musikstücken; haben ihre bisherigen Fähigkeiten im bewussten Hören und Beschreiben von Musik vertieft; sie können Ausdruck und Wirkung unterschiedlicher, auch anspruchsvoller Hörbeispiele und ihre einzelnen Gestaltungselemente differenziert beschreiben; Musikstücke nach vorgegebenen Kriterien differenziert beschreiben; den Verlauf von Musikstücken erfassen und mit Fachbegriffen erläutern; die Aussage eines Musikstückes sowie die möglichen Intentionen der Komponistin oder des Komponisten verstehen und eigene Interpretationsansätze entwickeln.“

KOMPETENZBEREICH 3: MUSIK REFLEKTIEREN

„Die Schülerinnen und Schüler lernen die Bedeutung der Musik in geistesgeschichtlich bedeutsamen Kontexten und in der gegenwärtigen Gesellschaft kennen. Sie erkennen und reflektieren sowohl die geschichtliche Bedingtheit von musikalischen Werken als auch die soziokulturellen Bedingungen und Voraussetzungen des eigenen Verstehens. Auf diese Weise erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in Bereiche der Musikkultur, die über die eigene Interessenlage hinausgehen. Unverzichtbar ist der Weg, durch selbstständiges Arbeiten und subjektive Auseinandersetzung Kenntnisse und Erkenntnisse zu gewinnen und diese (zum Beispiel durch Referate, Präsentationen) für den Unterricht aufzubereiten. Fächerübergreifende Betrachtungen vertiefen den Blick sowohl auf historische wie auch auf gegenwärtige Entwicklungen. Die wechselseitige Bedingtheit von künstlerischen Ansprüchen sowie sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen (besonders im Hinblick auf die Medien) wird beobachtet und ergründet. Die Schülerinnen und Schüler können an Musikstücken biografische, entstehungsgeschichtliche, epochen- und gattungsspezifische Aspekte erläutern und ihre Bedeutung für geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen erkennen; sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der für die europäische Musikgeschichte wichtigsten Gattungen, Stile und Werke (vergleiche Werkverzeichnis); können sich mit mehreren wichtigen musikalischen Erscheinungsformen, Stilen und Tendenzen aus dem 20. und 21. Jahrhundert auseinander setzen (vergleiche Werkverzeichnis); kennen einen weiteren nicht europäisch geprägten musikkulturellen Bereich; können sich mit dem unterschiedlichen Gebrauch von Musik auseinander setzen und Merkmale analysieren, die Musik für einen bestimmten Zweck verwendbar machen; können sich mit der Bedeutung von Musik für ihr eigenes Leben und für unsere Kultur auseinander setzen und ihre Kenntnisse und Hörerfahrungen in ihrer Bedeutung selbstständig thematisieren und reflektieren; haben Kenntnisse über Musikberufe und ökonomische Aspekte der Musik.“

WERKVERZEICHNIS FÜR MUSIK GYMNASIUM BILDUNGSPLAN GYMNASIUM

III. Werkverzeichnis

„Das Werkverzeichnis stellt keinen verbindlichen Kanon dar. Die aufgeführten Werke sind Vorschläge, die den Lehrerinnen und Lehrern Anregungen und Orientierungshilfen für ihre Unterrichtsgestaltung geben können.“

BEISPIELSAMMLUNG ZUR WERKAUSWAHL FÜR DEN UNTERRICHT

1. 800 BIS 1500

a) Geistliche Musik

Gregorianischer Choral Kyrie IV in festis Apostolorum ‚Cunctipotens Genitor Deus‘ (10. Jahrhundert)

Viderunt omnes, Graduale der 3. Weihnachtsmesse

Perotinus Viderunt omnes (1198?)

Guillaume de Machaut Messe de Notre Dame (1359/60)

b) Weltliche Musik

Walther von der Vogelweide Nu alrêst leb ich (Kreuzfahrerlied, 1228)

Oswald von Wolkenstein Es fügt sich, do ich was von zehen jaren alt (1415)

2. 1500 BIS 1600

a) Geistliche Musik

Josquin Desprez Missa L’homme armé super voces musicales (1502)

Giovanni Pierluigi da Palestrina Missa Papae Marcelli (1562)

Orlando di Lasso Magnum opus musicum (erschienen 1604)

Giovanni Gabrieli Symphoniae sacrae I (1597), II (1615)

b) Weltliche Musik

Orlando di Lasso Teutsche Lieder (1583)

Don Carlo Gesualdo Madrigale, zum Beispiel 1. Madrigalbuch (1594)

3. 1600 BIS 1750

a) *Musiktheater*

Claudio Monteverdi L'Orfeo (1607)

Georg Friedrich Händel Giulio Cesare (1724)

b) *Geistliche Musik*

Heinrich Schütz Kleine geistliche Konzerte (1636)

Psalmen Davids (1661)

Johann Sebastian Bach Passionen, zum Beispiel Johannes-Passion BWV 245 (1723)

Kantaten, zum Beispiel Kantate BWV 140 Wachet auf, ruft uns

die Stimme (1731)

Messe in h-Moll, BWV 232

Georg Friedrich Händel Der Messias (1741)

284 LIED- UND WERKVERZEICHNIS FÜR MUSIK

GYMNASIUM

BILDUNGSPLAN GYMNASIUM

c) *Instrumentalmusik*

Johann Kuhnau Der Streit zwischen David und Goliath

(Biblische Sonate Nr. 1, 1700)

Johann Sebastian Bach Brandenburgische Konzerte (1721)

Das wohltemperierte Klavier Teil I (1722)

Orchestersuiten (1720-1730)

Antonio Vivaldi Le quattro stagioni op. 8 (1725)

4. 1750 BIS 1850

a) *Instrumentalmusik*

Carl Philipp Emanuel Bach Sechs Sonaten – 18 Probestücke zu dem ‚Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen‘ (1753 und 1762)

Johann Stamitz Sinfonia à 8 (La melodia germanica), (1754/55)

Joseph Haydn Sonaten, zum Beispiel Klaviersonate D-Dur, Hob. XVI:37 (1780)

Streichquartette, zum Beispiel op. 33 Nr. 3 (1778-81)

Sinfonien, zum Beispiel Nr. 94; G-Dur (1791)

Wolfgang Amadeus Mozart Sonaten, zum Beispiel Klaviersonate A-Dur, KV 331 (1778)

Streichquartette, zum Beispiel KV 387 (1782)

Sinfonien, zum Beispiel Sinfonie C-Dur KV 551 (1788)

Violinkonzert A-Dur KV 219 (1775)

Ludwig van Beethoven Sonaten, zum Beispiel Klaviersonate C-Dur op. 2 Nr. 3 (1795)

Streichquartette, zum Beispiel. op. 18/1 (1801)

Sinfonien, zum Beispiel Sinfonie Nr. 5 c-Moll (1808)

Violinkonzert D-Dur op. 61 (1806)

Klavierkonzerte, zum Beispiel Nr. 4 G-Dur op. 58 (1805/06)

Franz Schubert Sinfonie Nr. 8 h-Moll D 759, (‚Unvollendete‘, 1822)

Streichquartett d-Moll, D 810 (1824)

Hector Berlioz Symphonie fantastique (1830)

Clara Schumann Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 7 (1835)

Frédéric Chopin 24 Préludes op. 28 (1836)

Robert Schumann Carnaval op. 9 (1834/35)

Kinderszenen Op. 15 (1838)

Klavierkonzert a-Moll (1845)

Sinfonie Nr. 4 d-Moll (1841/1851)

Felix Mendelssohn-Bartholdy Violinkonzert e-Moll op. 64 (1844)

Peter Tschaikowsky Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll (1874/75)

LIED- UND WERKVERZEICHNIS FÜR MUSIK 285

GYMNASIUM

BILDUNGSPLAN GYMNASIUM

b) *Musiktheater*

Christoph Willibald Gluck Orfeo ed Euridice (1762)

Wolfgang Amadeus Mozart Idomeneo (1781)

Die Entführung aus dem Serail (1782)

Le nozze di Figaro (1786)

Don Giovanni (1787)

Die Zauberflöte (1791)

Ludwig van Beethoven Fidelio (1814)

Carl Maria von Weber Der Freischütz (1821)

Richard Wagner Der fliegende Holländer (1841)

c) *Geistliche Musik*

Wolfgang Amadeus Mozart Messe C-Dur KV 317, ‚Krönungsmesse‘ (1779)
Requiem (1791)

Joseph Haydn Die Schöpfung (1798)

Ludwig van Beethoven Missa solemnis (1822)

d) Klavierlied

Carl Friedrich Zelter Sammlung kleiner Balladen und Lieder (um 1802)

Franz Schubert Ein Liederzyklus, zum Beispiel ‚Die schöne Müllerin‘ (1823)

Robert Schumann Dichterliebe nach H. Heine op. 48 (1840)

5. 1850 BIS 1910

a) Instrumentalmusik

Johannes Brahms Violinkonzert D-Dur (1879)

Sinfonie Nr. 4 e-Moll, op. 98 (1885)

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 7 E-Dur (1883)

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur (1888)

Peter Tschaikowsky Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74, ‚Pathétique‘ (1893)

Antonin Dvorak Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 (1893) ‚Aus der Neuen Welt‘

Erik Satie Vexations, aus: Pages mystiques (1892/95)

Arnold Schönberg Streichsextett ‚Verklärte Nacht‘ (1899)

Charles Ives The Unanswered Question (1906)

Arnold Schönberg Kammer-symphonie Nr. 1 op. 9 (1906)

Streichquartett Nr. 2 fis-Moll op. 10 (1907/08)

Claude Debussy Préludes (Bd. 1) pour piano (1909/10)

286 LIED- UND WERKVERZEICHNIS FÜR MUSIK

GYMNASIUM

BILDUNGSPLAN GYMNASIUM

b) Sinfonische Dichtung/Programmmusik

Franz Liszt Les Préludes (1854)

Modest Mussorgskij Bilder einer Ausstellung (1874)

Bedrich Smetana Zyklus ‚Mein Vaterland‘ (1872-1879), darin

‚Die Moldau‘ (1874)

Camille Saint-Saëns Der Karneval der Tiere (1886)

Edvard Grieg Peer Gynt-Suiten op. 46 und 55 (1874/75, rev. 1888/91)

Claude Debussy Prélude à l'après-midi d'un faune (1892/94)

Richard Strauss Till Eulenspiegels lustige Streiche (1895)

Paul Dukas Der Zauberlehrling (1897)

Otto H. Jägermeier Titanenschlacht. Sinfonische Dichtung aus dem Zyklus ‚Psychosen‘

op. 21 für großes Orchester (1902/03)

c) Musiktheater

Jacques Offenbach Orphée aux enfers (1858)

Richard Wagner Tristan und Isolde (1859)

Die Meistersinger von Nürnberg (1867)

Giuseppe Verdi Rigoletto (1851)

La traviata (1853)

Aida (1871)

Johann Strauß Die Fledermaus (1874)

Georges Bizet Carmen (1874)

Giacomo Puccini La Bohème (1896)

Richard Strauss Salome (1905)

d) Geistliche Musik

Anton Bruckner Messe d-Moll (1864)

Johannes Brahms Ein deutsches Requiem (1868)

Giuseppe Verdi Missa da Requiem (1874)

e) Klavier- und Orchesterlied

Johannes Brahms Fünf Lieder op. 49 (1868)

Gustav Mahler Lieder eines fahrenden Gesellen (1883)

Kindertotenlieder (1904)

Hugo Wolf Mörike - Lieder (1888)

LIED- UND WERKVERZEICHNIS FÜR MUSIK 287

GYMNASIUM

BILDUNGSPLAN GYMNASIUM

6. 1910 BIS 1945

a) Instrumental- und Vokalmusik

Arnold Schönberg Sechs kleine Klavierstücke op. 19 (1911)

Pierrot lunaire op. 21 (1912)

Béla Bartók Allegro Barbaro (1911)

Anton von Webern Fünf Stücke für Orchester op. 10 (1911-13)
Max Reger Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132 (1914)
Igor Strawinsky Le Sacre du Printemps (1913)
Die Geschichte vom Soldaten (1918)
Sergej Prokofjew Symphonie classique op. 25 (1918)
Arthur Honegger Pacific 231 (1923)
Darius Milhaud La Création du Monde op. 81 (1923)
Arnold Schönberg Suite für Klavier, op. 25 (1921-23)
Maurice Ravel Bolero (1928)
Edgard Varèse Ionisation (1931)
Paul Hindemith Sinfonie Mathis der Maler (1934)
Alban Berg Violinkonzert (1935)
Anton von Webern Variationen für Klavier op. 27 (1936)
Carl Orff Carmina Burana, cantiones profanae (1936)
Dimitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47 (1937)
Béla Bartók Konzert für Orchester (1943)
Klavierkonzert Nr. 3 (1945)
John Cage Prepared Piano Music (1938-1952)
zum Beispiel Bacchanale (1938) [für präpariertes Klavier]
Living Room Music (1940) [Percussion and Speech Quartet]
Olivier Messiaen Quatour pour la fin du temps (1941)

b) Musiktheater

Alban Berg Wozzeck (1921)
Kurt Weill Die Dreigroschenoper (1928)
George Gershwin Porgy and Bess (1935)

c) Geistliche Musik

Igor Strawinsky Psalmensinfonie (1930)
Olivier Messiaen La nativité du Seigneur. 9 Meditationen für Orgel (1935)

d) Jazz

New-Orleans-Jazz, Swing, Bebop
Jelly Roll Morton Louis Armstrong Bessie Smith
Benny Goodman Duke Ellington Count Basie
Lester Young Glenn Miller Charlie Parker
Dizzy Gillespie Kenny Clarke

288 LIED- UND WERKVERZEICHNIS FÜR MUSIK
GYMNASIUM
BILDUNGSPLAN GYMNASIUM
7. AB 1945

a) Instrumental- und Vokalmusik

- 1945 bis 1960

Richard Strauss Vier letzte Lieder (1947)
Arnold Schönberg Ein Überlebender aus Warschau (1947)
Olivier Messiaen Mode de valeurs et d'intensités pour piano (1949)
Pierre Boulez Structure I pour 2 pianos (1952)
Karlheinz Stockhausen Studie II (1954) [elektronische Musik]
Gesang der Jünglinge (1956) [elektronische Musik]
Zyklus für einen Schlagzeuger (1959)
György Ligeti Artikulation (1958) [elektronische Musik]
John Cage 4'33" (1952) [für Klavier oder beliebige Instrumente]
Radio Music (1956) [für 8 Radios]
Concerto for piano and orchestra (1957/58)
Variations I (1958)
Luigi Nono Il canto sospeso (1956, für Soli, gemischten Chor und Orchester)
Krzysztof Penderecki Anaklasis (1959/60) [für 42 Streichinstrumente und Schlagzeuggruppen]
- 1961 bis 1970
György Ligeti Atmosphères (1961) [für großes Orchester]
Poème Symphonique für 100 Metronome (1962)
Aventures und Nouvelles Aventures (1962/65) [für drei Sänger
und sieben Instrumentalisten]
Morton Feldmann De Kooning (1963) [für Violine, Violoncello, Horn, Schlagzeug
und Klavier]
Terry Riley In C (1964) [für beliebige Instrumente]
Luigi Nono La fabbrica illuminata (1964) [für Gesangsstimme und Tonband]

Luciano Berio Sequenza III per voce femminile (1965)
 Karlheinz Stockhausen Hymnen (1966/67) [elektronische und konkrete Musik]
 Aus den Sieben Tagen (1968) [15 Textkompositionen]
 Bernd Alois Zimmermann Phototopsis. Prélude für großes Orchester (1968)
 Dimitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 14 (1969)
 George Crumb Black Angels. Thirteen images from the dark land (1970)
 [für elektrisches Streichquartett]

 LIED- UND WERKVERZEICHNIS FÜR MUSIK 289
 GYMNASIUM
 BILDUNGSPLAN GYMNASIUM
 - 1971 bis 1980

Dimitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 15 (1971)
 Steve Reich Clapping Music (1972) [für zwei Musiker]
 Wolfgang Rihm Erscheinung, Skizze über Schubert (1978),
 Wölfli-Liederbuch für Bassbariton und Klavier, nach Texten von Adolf
 Wölfli (Orchesterfassung 1981)
 Mauricio Kagel Zehn Märsche, um den Sieg zu verfehlen (1978/79) [für Bläser und
 Schlagzeug]
 Arvo Pärt Arbos (1977/1986) [für Kammerensemble]
 Fratres (1977) [für Ensemble]
 Summa (1978)
 Helmut Lachenmann Ein Kinderspiel (1980) [für Klavier]
 Sofia Gubaidulina Offertorium. Konzert für Violine und Orchester (1980/86)
 - ab 1981
 Mauricio Kagel Sankt-Bach-Passion (1981/85) [für Soli, Sprecher, Gesangs- und Sprechchöre,
 Knabenchor und Orchester]
 Steve Reich Different trains (1988) [für Streichquartett oder Streicherensemble und
 Tonband]
 John Cage Five (1988) [für fünf Stimmen oder/und Instrumente]
 Adriana Hölszky Vampirabile. Lichtverfall für 5 Sängerinnen mit Percussion (1988)
 Jagt die Wölfe zurück (1989/90) [für 6 Schlagzeuger]
 Matthias Spahlinger vorschläge. konzepte zur ver(über)flüssigung der rolle des komponisten
 (1992)
 Wolfgang Rihm Raumauge (1994) [für Chor und Schlagzeug]
 Hans Zender Schuberts ‚Winterreise‘. Eine komponierte Interpretation für Tenor und
 kleines Orchester (1993)
 Dieter Schnebel Museumsstücke I und II (1993/95) [für acht Darsteller]
b) Musiktheater
 Leonard Bernstein West Side Story (1957)
 Bernd Alois Zimmermann Die Soldaten (1964)
 Hans Werner Henze Der junge Lord (1965)
 Pollicino. Märchen für Musik (1979/80)
 Galt MacDermot Hair (1967/68)
 Philip Glass Satyagraha (1980)
c) Geistliche Musik
 Krzysztof Penderecki Aus den Psalmen Davids (1958) [für gemischten Chor, Saiteninstrumente
 und Schlagzeug]
 Passio et mors Domini nostri Jesu Christi secundam Lucam (Lukaspassion,
 1966) [für Soli, Sprecher, drei gemischte Chöre, Knabenchor und
 Orchester]
 Benjamin Britten War Requiem op. 66 (1961)
 Paul Hindemith Messe (1963)

 290 LIED- UND WERKVERZEICHNIS FÜR MUSIK
 GYMNASIUM
 BILDUNGSPLAN GYMNASIUM

Mauricio Kagel Halleluja für Stimmen (1967)
 Dieter Schnebel Für Stimmen (... missa est) AMN (1966/67)
 Missa. Dahlemer Messe (1984/87)
 Motetus I (1990/91)
 György Ligeti Lux aeterna (1966)
 Leonard Bernstein Mass (1971)
 Bernd Alois Zimmermann Ich wandte mich um und sah alles Unrecht, das geschah unter der
 Sonne. Ekklesiastische Aktion für zwei Sprecher, Baß-Solo und Orchester
 (1970)

Andrew Lloyd Webber Requiem (1985)
Steve Reich Tehillim (1980/81) [für Stimmen und Ensemble]
Arvo Pärt Passio Domini Jesu Christi secundum Joannem (1982)
[für Tenor- und Baßsolo, Vokalquartett, gemischten Chor, Orgel und
vier Instrumente]

Berliner Messe (1990/92)

Wolfgang Rihm Deus Passus. Passions-Stücke nach Lukas (1999/2000)
[für Soli, Chor und Orchester]

d) Jazz

Bebop, Cool-Jazz, Free-Jazz, Mainstream-Jazz, Rock-Jazz/Electric-Jazz, Fusion-Jazz

Charlie Parker Dizzy Gillespie Miles Davis

Stan Getz Dave Brubeck Gerry Mulligan

The Modern Jazz Quartet Horace Silver John Coltrane

Ornette Coleman Ella Fitzgerald Oscar Peterson

Albert Mangelsdorff Herbie Hancock John McLaughlin

Wolfgang Dauner Keith Jarrett Wynton Marsalis

e) Rock- und Popmusik

Rhythm & Blues, Country & Western, Rock 'n' Roll, Beat, Soul, Jazz-Rock, Reggae, Hard-Rock,
Heavy Metal,

Rap/Hip-Hop, Techno

Chuck Berry Johnny Cash Elvis Presley

The Beatles The Rolling Stones The Beach Boys

Bob Dylan James Brown Aretha Franklin

Blood, Sweat & Tears Chicago Jimi Hendrix

Santana Abba Queen

Pink Floyd Bob Marley Black Sabbath

Deep Purple Nirvana Metallica

Michael Jackson Madonna Prince

Udo Lindenberg Herbert Grönemeyer Die Fantastischen Vier

Eminem Kraftwerk Sven Vät